

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

[Illustration]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

A zuschleusst/der zuschleusst/vnd niemand auffthut. Ich weiß deine werck. Sihe/ich hab für dir gegeben eine offene thür/vnd niemand kan sie zuschliessen/ denn du hast eine kleine krafft/vnd hast mein wort behalten/ vnd hast meinen Namen nicht verleugnet. Sihe/ich werde geben auß Satanas schule/die da sagen/sie sind Jüden/vnd sinds nicht/sondern liegen. Sihe/ich wil sie machen/das sie komen sollen/ vnd anbeten zu deinen füßen/vnd erkennen/das ich dich geliebet habe.

Diueil du hast behalten das Wort meiner gedult/wil ich auch dich behalten für der stunde der versuchung/die komen wird ober der gantzen Welt kreiß/zu versuchen die da wohnen auff erden. Sihe/ich kome bald/ halt was du hast/ das niemand deine Krone neme. Wer oberwindet/den wil ich machen zum pfeiler in dem Tempel meines Gottes/vnd sol nicht mehr hinauß gehen. Vnd wil auff ihn schreiben den namen meines Gottes/vnd den namen des newen Jerusalem/der stat meines Gottes/die von Himmel hernider kompt von meinem Gott/vnd meinen namen den newen. Wer ohren hat/der höre/was der Geist den gemeinen sagt.

7. Vnd dem Engel der Gemeinen zu Laodicea schreibe/Das sagt/Amen/ der trewe vnd warhafftige Zeuge/der anfang der creatur Gottes. Ich weiß deine werck/ das du weder kalt noch warm bist/ Ah das du kalt oder warm werest. Weil du aber lauw bist/ vnd weder kalt noch warm/ werde ich dich außspeien aus meinem munde. Du sprichst /ich bin reich / vnd habe gar sat / vnd darff nichts/ vnd weisest nicht/ das du bist elend vnd jämmerlich / arm / blind vnd bloß. Ich rathe dir/ das du Gold von mir käuuffest / das mit feuer durchleutert ist / das du reich werdest/ vnd weisse Kleider/ das du dich anthust/ vnd nicht offenbaret werde die schande deiner blöße/ vnd salbe deine augen mit augen salbe/ das du sehen mügest.

Welche ich lieb habe / die straffe vnd züchtige ich. So sey nuh vleissig / vnd thue Busse. Sihe/ich stehe für der thür/ vnd klopffe an/ So jemand meine stimme hören wird/vnd die thür auffthun/ zu dem werde ich eingehen/ vnd das Abendmal mit im halten/vnd er mit mir. Wer oberwindet dem wil ich geben / mit mir auff meinem Stuel zusetzen/wie ich oberwunden habe/ vnd bin gefessen/mit meinem Vatter auff seinem Stuel. Wer ohren hat/der höre/ was der Geist den gemeinen sagt.

Proner. 3
Ebr. 12



X X r Darnach

B.